

## LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

### Projektvorschlag

**Projekt-Titel:** Ausgleichsflächenkonzept Ostholstein – den Ausgleichsbedarf gemeinsam aktiv gestalten.

**Projektträger:**

**Name:** Kreis Ostholstein

**Ansprechpartner:** Herr Siebrecht

**e-mail:** j.siebrecht@kreis-oh.de

**Telefon:** 04521/ 788 858

**Fax:**

**Anschrift:** Lübecker Straße 41, 23701 Eutin

**Rechtsform:** Kommunale Körperschaft

**Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:**

**Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft?** ja  nein

**Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?**

## Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

### **Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):**

Vergabe eines Dienstleistungsauftrages zur Erarbeitung eines Ausgleichsflächenmanagements, um den entstehenden Bedarf an Ausgleichsmaßnahmen und -flächen qualitativ und quantitativ zu optimieren, vor dem Hintergrund der anstehenden Landschaftsveränderungen durch diverse Groß-Vorhaben (hier: Windkraftplanungen, Feste-Belt-Querung, Schienen-Hinterlandanbindung, Sundquerung, Bundesstraßenausbau, Neubau Höchstspannungsleitung (380 kV) sowie Siedlungs- und Gewerbeflächen.)

Wichtiger modellhafter Bestandteil des Auftrages ist die Erarbeitung mit intensiver Beteiligung Betroffener.

Durch diesen landesweit bisher einmaligen kooperativen Ansatz werden Organisationen und Personen verzahnt und können ihre Anforderungen und Hinweise einbringen und vernetzen. Die regionale Identität wird gestärkt. Aspekte, wie die Verzahnung Küste – Binnenland können eingebracht werden, verborgene Potentiale werden aktiviert und genutzt.

Kooperativ entwickelte und fachlich optimierte Ausgleichsmaßnahmen und -flächen können die negativen Auswirkungen der o.g. Eingriffe und deren Flächenbedarf für den Ausgleich ein Stück weit steuern und lenken.

Somit wird ein Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung, zum Erhalt bzw. zur Erhöhung der Attraktivität als dauerhafte Wohnregion und (zukünftige) Arbeitsregion sowie als Urlaubsregion geleistet.

Beteiligt werden

- Verbände und Vereine mit Bezug zur Landschaft und Landnutzung: wie Kreisbauernverband, Naturschutzvereine, Kreisjägerschaft, Wasser- und Bodenverbände des Kreise OH (insbes. WBV OH und GULV)
- Städte und Gemeinden im Kreisgebiet
- Vorhabenträger (insbes. zu Infrastrukturmaßnahmen) bzw. deren beauftragten Planer und Büros

Zielsetzung:

- offener und transparenter Umgang mit Flächen statt fertiger Ergebnisse
- Einbindung betroffener Landnutzerguppen, Kommunen und Organisationen dadurch Kooperation statt Konfrontation
- konzeptionelles Agieren statt einfachen Reagierens im Nachgang
- weitgehend vorbereitete und gesteuerte Inanspruchnahme von Ausgleichsflächen statt deren unregelmäßiger Ankauf durch Dritte

**Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern)  
und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

- Verbände und Vereine mit Bezug zur Landschaft und Landnutzung: wie Kreisbauernverband, Naturschutzvereine, Kreisjägerschaft, Wasser- und Bodenverbände des Kreise OH (insbes. WBV OH und GULV)
  - Städte und Gemeinden im Kreisgebiet
  - Vorhabenträger (insbes. zu Infrastrukturmaßnahmen) bzw. deren beauftragten Planer und Büros
- Beteiligung: Alle inhaltlich

**Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:**

**Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes  
(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?  
Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):**

**Hinweis:**

***Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!***

Die Umsetzung, die Wirkungskontrolle und die Fortschreibung des Konzeptes werden durch eine/n Ausgleichsmanager/in, die / den der Kreis einstellt, gesichert

**Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?**

**Worin liegt der innovative Ansatz?**

Beteiligungsverfahren, Kooperation statt Konfrontation

## Teil 2 – Zeitplanung

**Beginn der Maßnahme:** 01.07.2016

**Ende der Maßnahme:** 31.12.2016

**Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):**

Auftragsvergabe nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides

## Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

### Projektkosten:

<b>Projektkosten, aufgeschlüsselt nach z. B. Personal-, Bau-, Sachkosten ....</b>	<b>Euro</b>
1. Dienstleistungsauftrag	60.000
2.	
3.	
4.	
<b>Gesamtkosten netto</b>	<b>60.000</b>
<b>+ ggf. MwSt.</b>	<b>11.400</b>
<b>= Gesamtkosten brutto</b>	<b>71.400</b>

### Finanzierung:

<b>Finanzierung</b>	<b>Institution</b>	<b>Euro</b>
<b>Beantragte Fördermittel AktivRegion: 80 %</b>		48.000
<b>Öffentliche Kofinanzierung</b>		
<b>Ggf. weitere Mitfinanzierung durch Dritte</b>		
<b>Eigenanteil</b>		23.400
<b>Summe</b>		<b>71.400</b>

## Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

### Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
  - Grundlagenschaffung und Beratung
  - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
  - Potenzialermittlung und Beratung
  - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
  - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
  - Modellprojekt

### Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
  - Konzept und Kommunikation
  - Modellprojekt
  - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
  - Leitbilder und Kommunikation
  - Inwertsetzung Räume und Gebäude

### Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
  - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
  - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:  
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
  - Qualifizierung Angebotsstruktur
  - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
  - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
  - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

### Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
  - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
  - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
  - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
  - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

## Teil 5 – Projektziele

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:  
(*kursiv = übernommenes Landesziel*)

### Klimawandel und Energie:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

### Nachhaltige Daseinsvorsorge:

	<u>Schwerpunktziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	15
<input checked="" type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

### Wachstum und Innovation:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

### Bildung:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

### Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

	<u>Schwerpunkteziele</u>	<u>Schwerpunktindikatoren</u>	<u>Zielwert bis 2020</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend	6 6
<input checked="" type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10



**Weitere Anmerkungen:**

**Ort, Datum:**

**Stempel + Unterschrift des Antragstellers:**

**Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Günter Möller  
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67      Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68  
e-mail: [moeller@aktivregion-shs.de](mailto:moeller@aktivregion-shs.de)